

## 6. Epistolar

### Brief von August Hermann Francke an Ludwig Günther Plathner.

**Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 10.04.1721**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-8841**

10. IV. 1721.

A 175 74

Sofadler und Sofzalafater,  
Insbesondere Sofzofater Lora,

Lora Sofzof. Genehmigte Schrift ist  
mir necht des dabig gegebenen Ulafrift  
des des eiganen Umftänden, besondere  
angenofen gausen: wüßte dafu im so  
viel mehr, daß des allerhöfste zu dem  
gütern, wozu dieß alle am hiesigen Orte  
vormals Annehmung gefanden, noch feruere  
für ein wüßes Ulaß des Thnaden finge  
Him und solches gestalt alle in beständi.

47  
gen Segen segs laßes stellen. Nicht  
weniger würde mich eine frohliche frohe  
Segen, auch in vermögend wäre, denn  
gemalder christlicher Freunde nach  
Holsten zu dienen. Allein in dem  
nicht bezogen, das ich mich bei der von dem  
jungen Mannes <sup>gemachten</sup> ~~gegebenen~~ Beschreibung  
allerley Schwierigkeiten vorstelle, die sich  
bei dergleichen Fällen <sup>üblich</sup> fast ordentlich ge-  
sunden sind so wohl den Eltern als der  
selbigen Anzahl mehr zu schaffen gemacht  
als man anfangs vermuthet hätte. Da  
man überden die Kosten in Pedagogie,  
auch zumal die Kleidung mit eingerech-  
net wird, jährlich zum wenigsten auf  
200 Rthl. veranschlagen, der Zubehör oben  
selben Schmissen gar zu reichlich ist;  
hingegen der Staat, so daser bei andern  
zu unterstützen pflegt, ihm so viel größtent-  
theil in leibter Weise ~~erhalten~~ <sup>erhalten</sup> bei der Frei-

ganz Ingress findet: so trage billig  
Geduld, zu einer gewislich und hoch  
barm Herze zu raten; und das um  
so viel mehr, weil es gar leicht gese-  
hen könnte, daß es mit ihm alhier nicht  
lange Bestand hätte und also die Herze  
einander zuvorn zu sein wäre; und ich  
mich den bey einanderseytigen Gemüthen  
an welchen satelische nicht der gütigen  
Anweisung eine satelische Geist nicht  
anbricht, nicht anders zu raten  
weiß, als daß ich ihm der andern  
wegen, die dadurch verdröbet werden,  
im drohellen Revocation ansetze.  
Ich hoffe, es werde diese alles bey  
dem christlichen forwahr, den ich durch  
bey zu gründen und in möglich Dingen  
aller Liebe und Willfährigkeit zu ver-  
stehen bitte, um so viel mehr Appro-  
bation finden: in mehr ich fürwahr  
nach aller christlichen Art zu handeln

beflyt by. Cosasco in öfriga  
och ~~öfriga~~ följande i  
Sjöhögskolan

Leds. Juv. Löfvelly  
1721. Ulrichsbergers Lön